

Druckfilter zur Trinkwasseraufbereitung

Enteisenung und Entmanganung

Celle, 5. März 2010 – Brunnenwasser enthält oftmals Eisen- und Manganverbindungen, die bei Reaktion mit Sauerstoff ausfallen. Die Folgen: braune Wasserfärbung, unangenehmer Geschmack und Rückstände, die das Wasser nach der Verdunstung hinterlässt. Dieses Wasser entspricht nicht der Trinkwasserverordnung und muss aufbereitet werden. Berkefeld präsentiert dazu auf der SHK erstmals den Druckfilter K, der ohne Zugabe von Chemikalien vorhandenes Eisen, Mangan und Kohlensäure entfernt.

Neben der Fleckenbildung führt hoher Eisen- und Mangangehalt zu Verstopfung von Ventilen und Düsen und damit zu erhöhtem Wartungs- und Reparaturaufwand. Dies betrifft Privathaushalte aber auch landwirtschaftliche und andere Betriebe, die über eigene Brunnen verfügen. Ein weiteres Problem: Überschüssige Kohlensäure greift metallische Rohrleitungen aus Kupfer, Stahl und verzinktem Stahl an. Korrosion und erhöhte Werte von Schwermetallionen im Trinkwasser sind das Ergebnis. Hier hilft der Druckfilter K von Berkefeld. Die Filteranlage, die aus Vollkunststoff besteht, zeichnet sich durch Langlebigkeit und sehr einfache Bedienung aus. Da das Wasser belüftet wird, ist keine Zugabe von Chemikalien zur Oxidation erforderlich. Es handelt sich um eine geschlossene Druckfilteranlage, deren Filtermaterialien je nach Rohwasserbeschaffenheit ausgewählt wird. Im Gegensatz zu offenen Filteranlagen besteht hier praktisch keine zusätzliche Verkeimungsgefahr des Trinkwassers. Das verfahrenstechnisch erforderliche Zubehör – wie Kompressor und Luftmischer – wird der jeweiligen Anwendung entsprechend angepasst. Das System ist wahlweise mit manueller oder automatischer Rückspülung lieferbar und kann als Einzel- oder Doppelanlage geliefert werden. Der Leistungsbereich reicht bei der Einzelanlage von 1,0 m³/h bis 7,5 m³/h, bei der Doppelanlage bis 15 m³/h und deckt damit den Bedarf von Einfamilienhäusern bis hin zu Produktionsbetrieben ab.

Mehr auf: www.berkefeld.de

Foto 1 und 2:

Sorgt für effektive Enteisung, Entmanganung und Entsäuerung des Trinkwassers: Der Berkefeld Druckfilter K.



Foto 3:

Im Einzel oder im Doppel: Die Druckfilter-Doppelanlage von Berkefeld.



Foto 4:

Funktionsschema Trinkwasseraufbereitung mit Druckfilter.



Unternehmensprofil

Berkefeld, ELGA und Krüger WABAG firmieren gemeinsam unter dem Namen **VWS Deutschland GmbH**, ein Tochterunternehmen von Veolia Water Solutions & Technologies, einem der international führenden Anbieter von Lösungen und Anlagen zur Trink-, Prozess- und Abwasseraufbereitung. Das Produktangebot umfasst Lösungen für ein breites Spektrum an Anwendungen, von der Gebäude- und Schwimmbadtechnik über Kraftwerke und Industrieunternehmen wie Getränke-, Nahrungsmittel- und Pharmahersteller bis hin zu Laboratorien, Kommunen und internationalen Hilfsorganisationen. Veolia Water Solutions & Technologies (VWS) ist einer der führenden Anlagenbauer und Anbieter technischer Lösungen zur Wasseraufbereitung. Mit 8.900 Mitarbeitern in 57 Ländern erwirtschaftete VWS im Jahr 2008 einen Umsatz von 2,5 Mrd. Euro. VWS ist ein Tochterunternehmen von Veolia Water, der Wassersparte von Veolia Environnement und Weltmarktführer im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Pressekontakt:

BERKEFELD

VWS Deutschland GmbH

Veolia Water Solutions & Technologies

Stefan Jakubik

Pressesprecher – Leiter Marketing & Kommunikation

Lückenweg 5, 29227 Celle, Deutschland

Tel: +49 (0) 5141 803-174

Mobil: +49 (0) 151 12559226

stefan.jakubik@veoliawater.com; www.berkefeld.de

Pressemitteilung